Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

am Bug. GdK. Frommel hatte in den ersten Morgenstunden sogar schon den Strom übersetzt und forderte die 9. KD. dringend auf, ebenfalls sofort überzugehen, da die DOHL. besonderen Wert darauf lege, daß die Gegend von Kleszczeli möglichst bald erreicht werde (S. 693). Ein Teil von Hauers Reitern durchfurtete denn auch den Bug bei Drogiczyn und schloß sich den deutschen Kameraden an. Die k. u. k. 2. KD. nahm Fühlung mit der Armee Gallwitz, die am 16. Briańsk hinter ihre Front brachte. Der rechte Flügel der 8. Armee bedrohte vor Tykocin von Süden her die Feste Osowiec.

GO. Woyrsch wollte schon am nächsten Tag, am 17. August, womöglich mit Behelfsmitteln den Bug überschreiten, da das Brückengerät noch nicht zur Stelle war — angesichts des jenseits in starken Stellungen harrenden Feindes ein kühner Plan. Als Leitlinie des rechten Flügels war Niemirów—Tokary, und für das XII. Korps ein Vormarschstreifen zwischen Niemirów und Mielnik von 8 bis 10 km Breite vorgesehen.

Indes verging der 17. unter Erkundungen und Vorbereitungen. Kövess verlegte die 7. KD. hinter die Front, da der linke Flügel der 4. Armee am Bug aufschloß. Woyrsch beschied sich damit, vorerst den Druck der 12. und der 9. Armee wirksam werden zu lassen. Das XXV. R-Korps der 9. Armee war auch bereits des Morgens bei der Bahn über den Strom gegangen und drängte am Nordufer den Feind zurück, dessen über Siemiatycze in einem Haken nach Westen gerichtete Front das Korps Frommel mit der 9. KD. am rechten Flügel angriff. Hauers Reiterei wurde jedoch bald herausgezogen und zur Unterstützung der k. u. k. 2. KD. nach Norden in Marsch gesetzt, um am Südflügel der Armee Gallwitz einzugreifen, der durch einen russischen Gegenangriff bedroht war. Auch weiter nördlich war den inneren Flügeln der 12. und der 8. Armee kein Raumgewinn beschert. Dafür durcheilte am 17. abends die Nachricht vom Falle der Festung Kowno die Welt; GdI. Litzmann mit dem XXXX. RKorps hatte sie mit stürmender Hand genommen. Dadurch war Hindenburgs Plan einer auf Wilna gerichteten Umfassungsbewegung um eine grundlegende Voraussetzung reicher geworden.

Die Vereinbarungen der Verbündeten vom 14. bis zum 19. August

Hiezu Beilagen 34, 35 und 36

In den Tagen, in denen sich die Divisionen der Verbündeten dem russischen Hauptwaffenplatz Brest-Litowsk näherten, wurden zwischen